



ČESKOSLOVENSKÝ SPISOVATEL

Elvtárs
dr. Lukács György
akademikus

Belgrád - Rakpárt 2
Budapest 5
Maďarsko

Den 3. Feber 1965

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Geehrter Herr!

Der Verlag Československý spisovatel möchte im Jahre 1966 oder 1967 eine Auswahl aus Ihren frühzeitigen Schriften herausgeben. Die Auswahl wird die Studien "Metaphysik der Tragödie: Paul Ernst", "Gedanken zur einer Ästhetik des Kinos", "Zur Soziologie des modernen Dramas" (3.-5. Teil, im Sammelschrift Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik, S.662-706) und "Die Theorie des Romans" beinhalten. Die Auswahl ist konzipiert im Einvernehmen mit den Verlag der schönen Literatur, der in den nächsten Jahren Ihre Schriften aus späterer Zeit herausgeben beabsichtigt. Unser Band wird mit dem Nachwart der Editorin dr. Růžena Grebeníčková, die sich mit ihren Werke seit manchen Jahren befasst, versehen werden.

Es würde uns freuen, wenn Sie mi der auf diese Weise konzipierten Auswahl einverstanden sind: wir bitten Sie uns Ihre Meinung mitzuteilen.

Im Falle Sie werden uns Ihre Zustimmung geben, möchten wie Sie bitten ein Vorwort von 15-20 Seiten für das beabsichtigte Buch zu schreiben. Wie Sind der Ansicht es ist wünschenswert, dass der Autor seinen eigen Gesichtspunkt zu den in unsere Auswahl enthaltenen Schriften klarlegen soll. Wir bitten Sie uns Ihre Meinung auch dazu mitzuteilen.

Wir erwarten Ihre baldige Antwort und hoffen sie wird bejahend sein.

Mit besten Grüßen

J. Svozil



ČESKOSLOVENSKÝ SPISOVATEL

Herr
dr. Georg LUKÁCS
Belgrád rkp. 2, em. 5
Budapest

MTA FIL. IN.
Lukács Arch.

Prag, den 3. 3. 1965

Geehrter Herr,

vielen Dank für Ihren Brief, der im Grunde Ihr Eiuverständnis mit der Auffassung unserer Auswahl aus Ihren Werken ausdrückt. Was die Studie "Gedanken zu einer Ästhetik des Kinos" betrifft, kann sie der Autor natürlich als eine "reine Gelegenheitsarbeit" werten, doch aber - seien Sie mir bitte nicht böse - geht er mit seiner Strenghheit ein bisschen zu weit. Objektiv genommen hängt diese Studie sehr eng mit Ihren anderen frühen Arbeiten zusammen und wird in der Fachliteratur immerwährend angeführt. Deswegen sollte sie unserer Meinung nach die tschechischen Leser kennenlernen.

Was Ihr Vorwort zu unserer Auswahl betrifft, sind wir mit Ihrem Vorschlag höchst einverstanden und übernehmen gerne Ihr Einführungswort zur neuen Ausgabe bei Luchterhand, nur bitten wir Sie kleine Bearbeitungen durchzuführen: es wäre nützlich, wenn Sie auch die anderen Arbeiten, die unser Band enthalten wird, in diesem Vorwort erwähnen möchten. Es würde uns sehr angenehm sein, wenn Sie uns das in dieser Richtung bearbeitete Vorwort vor dem
* 30. November übersenden könnten. Würde Ihnen dieser Termin konvenieren? Seien Sie so gut und geben Sie uns Bescheid, ob Sie mit unserem Vorschlag einverstanden sind. Und teilen Sie uns bitte auch mit, ob das Copyright auf das bei Luchterhand herausgegebene Vorwort Ihnen gehört oder ob Sie

1965 III. 3.

es dem Verlag übergeben haben. Mit anderen Worten: es ist uns nicht klar, ob wir vor der Ausgabe ihres bearbeiteten Vorwortes nicht auch mit dem Verlag Luchterhand in Handlung treten sollten. - Und natürlich würden wir es sehr bewillkommen, wenn Sie uns ein Exemplar der neuen Ausgabe der Theorie des Romans widmen könnten, wie Sie es uns in Ihrem Briefe freundlich angeboten haben; diese neue Ausgabe Ihres Buches ist leider in ČSSR unzugänglich. Wir danken Ihnen für die Bereitheit und Freundlichkeit, die Sie schon mit Ihrem Vorschlag gezeigt haben.

Der Vertrag auf die Ausgabe unserer Auswahl ist meiner Meinung nach ungefähr in zwei Monaten zu erwarten. Wenn wir mit Ihnen unvermittelt die Rechtsfragen lösen könnten, da würden Sie natürlich den Vertrag sofort bekommen. Wir sind aber verpflichtet die hiesigen Usancen zu respektieren und so muss der Vertrag einen längeren, byrokratischen Weg durchmächen, durch die Hände der Organisation Dilia, die bei uns den Kontakt mit den aus-ländischen Autoren vermittelt.

Wir grüssen Sie freundlichst und erwarten Ihre Antwort auf unseren Brief.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

ČESKOSLOVENSKÝ SPISOVATEL

J. Szozil

P.S.

Zur Ansicht übersenden wir Ihnen ein Band der Reihe "Dílna", in der Ihr Buch erscheinen wird.

bs/ed

001